



MARCAB e.V.

Menschenrechts-Arbeitsgemeinschaft für
Religionsfreiheit und Chancen auf Bildung

Scientology Schiff „Freewinds“ mit Asbest verseucht. Behörden versiegeln das Schiff im Hafen von Curacao.

WILLEMSTAD: Während der Überholung und der wiederherstellenden Arbeit auf Kreuzschiff Freewinds wurde blaues Asbest in das Ventilationssystem freigegeben welches die Behörden dazu veranlasste sämtliche Arbeiten beenden zu lassen. Freewinds' Kapitän versäumte diesen Vorfall den Behörden zu melden als sein Personal bei arbeiteten an dem Schiff auf das blaue Asbest gestossen ist . Die Curaçao Drydock Company (CDM), wo das Schiff für wiederherstellende Arbeit an dem Rumpf ins Trockendock gelegt wurde , hörte vom Feldmesser, dass es Asbest auf dem Schiff geben kann. Der Kapitän bestätigte den Vorfall und sagte, dass nach dem Vorfall die Freewinds Untersuchung unterzogen wurde. Bereits im Jahre 2001 wurde ein Verdacht auf Asbest bei der Freewinds zurück gewiesen.

Die Frage ist, ob der Staub des blauen Asbests, der Krebs verursachen kann, vom Schiff entfernt werden kann. Das CDM hat alle Arbeit an dem Schiff gestoppt. Das Schiff wurde versiegelt und isoliert. Ein Experten Team erforscht momentan das Vorhandensein des Asbeststaubes im Rumpf und in der Umgebung. Die Staatlichen Beauftragten in den Niederländischen Antillen , Eugene Rhuggenaath (wirtschaftliche Angelegenheiten) und Humphrey Davelaar (öffentliches Gesundheitswesen) bestätigten den Vorfall. Die Proben, die vom Panelling letzte Woche von den Prüfern genommen wurden, befinden sich gerade in den Niederlanden und bestätigen nach ersten Tests im Labor dass sie bedeutende Mengen des blauen Asbests enthielten. Mittlerweile gibt es erste Aufrufe an ehemalige Mitarbeiter und Besucher der Freewinds legale Ansprüche gegen die Scientology Organisation einzuleiten.

Angeblich war der Scientology Organisation die Asbest Verseuchung bekannt und hat über 21 Jahre Ihre Anhänger , sowie Mitarbeiter dem Asbest ausgesetzt. Die Freewinds wurde genutzt um auf Ihr die höheren und geheimen Bewusstseinstufen der Scientology Lehre zu vermitteln. Eine öffentliche Stellungnahme der Scientology Organisation streitet die Anschuldigungen ab und bestätigt das die Maiden Voyage wie geplant Anfang Mai durchgeführt wird.

Marcab e.V. ist vorbereitet Anfragen ehm. Gäste der Freewinds zu beantworten, und Kontakte zu Rechtsberatern zu vermitteln die sich derzeit mit einer Gruppenklage gegen die Scientology Kirche befassen.

Weitere Informationen:

<http://www.marcab-ev.net>

Kontakt:

Marcab e.V.

Sewanstraße 211

10319 Berlin

E-Mail: kontak@marcab-ev.net

Telefon: 030 / 893 788 33